

Organisatorisches:

Anreise: Dienstag, 1. April 2025, abends

Abreise: Freitag, 4. April 2025, abends

Preis: 1.745,- € zzgl. Umsatzsteuer

Der Preis beinhaltet die Konferenzteilnahme, die Verdolmetschung (Deutsch – Polnisch), die gesamte Verpflegung sowie das Rahmenprogramm.

Tagungsort: Hanza Hotel

590 zł (ca. 140 €) pro Nacht inkl. Frühstück und Umsatzsteuer

ul. Tokarska 6

80-888 Danzig

www.hotelhanza.pl/en



Das Seminarhotel befindet sich im Herzen der historischen Altstadt an der Uferpromenade der Motłau, direkt neben dem mittelalterlichen Krantor, dem Wahrzeichen Danzigs. Von den meisten Zimmern aus hat man einen herrlichen Blick auf den Yachthafen und die vorbeifahrenden Schiffe.

Anreise: Danzig hat den drittgrößten Flughafen Polens mit Direktverbindungen in sechs deutsche Städte: Hamburg, Dortmund, Düsseldorf, Köln/Bonn, Frankfurt und München. Es gibt auch Direktflüge von den niederländischen Flughäfen Eindhoven und Amsterdam sowie von Zürich. Ab Berlin fährt täglich ein Eurocity nach Danzig.

Weitere Seminartermine:

Juristisches Seminar

Würzburg, 12. - 15. November 2024

Unser juristisches EBR-Seminar findet im Hotel Steinburg in Würzburg statt. Die neue EBR-Richtlinie wird vermutlich in der zweiten Jahreshälfte 2024 verabschiedet. Da die neuen Standards nicht in allen Fällen automatisch gelten, müssen viele EBR-Vereinbarungen angepasst werden. Für solche Verhandlungen gelten besondere Regelungen und es sind nur zwei Jahre Verhandlungszeit vorgesehen. Im Seminar werden die kritischen Punkte behandelt, um sich hierauf vorzubereiten.



Hamburger Fachtagung für Europäische und SE Betriebsräte

Hamburg, 27. + 28. Januar 2025

Wie jedes Jahr seit 2009 findet unsere zweitägige Fachtagung wieder im Hotel Hafen Hamburg statt. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Trends mit Praxisbeispielen und die weitere Entwicklung zur Revision der EBR-Richtlinie.



Rechtsgrundlage für die Tagungsteilnahme:

Mitglieder von Europäischen Betriebsräten aus EU-Ländern sowie das Vereinigte Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein können unter Berufung auf Artikel 10 Abs. 4 der EU-Richtlinie 2009/38/EG eine Kostenübernahme und Freistellung bei der zentralen Leitung beantragen. Meist sieht die EBR-Vereinbarung bzw. die SE-Beteiligungsvereinbarung einen Schulungsanspruch ausdrücklich vor. Dieser gilt in der Regel auch für Delegierte aus der Schweiz und anderen Nicht-EU-Ländern. Mitglieder Europäischer Betriebsräte, die deutschem Recht unterliegen, können nach § 38 Abs. 1 des EBRG teilnehmen. Mitglieder von SE-Betriebsräten, die deutschem Recht unterliegen, können nach § 31 SEBG teilnehmen. Deutsche Betriebsratsmitglieder können nach § 37 Abs. 6 des Betriebsverfassungsgesetzes teilnehmen.



Mit
Simultan-
dolmetschung

Arbeitsbeziehungen in Polen

2. bis 4. April 2025 in Danzig

Rechtliche Grundlagen für die Seminarteilnahme:
§ 37 Abs. 6 BetrVG oder § 38 Abs. 1 EBRG i.V.m.
Art. 10 Abs. 4 der EU-Richtlinie 2009/38/EG

Polen ist das wichtigste EU-Land in Osteuropa und die Wirtschaft ist stark mit Westeuropa verflochten. Aus diesem Grund sind polnische Delegierte in mehr als der Hälfte aller Europäischen Betriebsräte zu finden. Dieses Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, die mit polnischen Niederlassungen bzw. polnischen Delegierten zu tun haben oder künftig zu tun haben werden. Neben einer Einführung in das polnische System der Arbeitnehmervertretung gibt es die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen nach dem Regierungswechsel zu informieren.

Seit dem 13. Dezember 2023 hat Polen eine europafreundliche Mitte-links-Regierung unter Premierminister Donald Tusk, der dieses Amt schon einmal von 2007 bis 2014 bekleidete. Seine damals liberal-konservative Politik rief wegen Sozialabbau Proteste hervor - einer der Gründe für den Wahlerfolg der nationalkonservativen Partei PiS, die ab November 2015 die Regierung stellte. Sie baute den Sozialstaat aus und die Demokratie ab.

Im Oktober 2021 hatte der Verfassungsgerichtshof, aus dem zuvor alle Mitglieder entfernt wurden, die nicht der Regierung nahestanden, den Vorrang des polnischen vor dem europäischen Recht erklärt. Dieser faktische Austritt Polens aus der Rechtsgemeinschaft der EU soll jetzt rückgängig gemacht werden. Es ist einer der Kernpunkte des Koalitionsvertrags, der nur aus 13 Seiten besteht. Gerichte, Staatsanwaltschaften, Medien und Hochschulen sollen unabhängig und frei von politischem Druck sein.

Die neue Regierung bekennt sich zum sozialen Dialog zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern und will Sozialleistungen für Familien, Behinderte, Angehörige von pflegebedürftigen Personen und Rentner ausbauen. Arbeits- und Sozialministerin wurde die Aktivistin Agnieszka Ewa Dziemianowicz-Bąk aus Breslau von der linken Partei Razem (vergleichbar Podemos in Spanien), die durch Frauendemonstrationen gegen die Verschärfung des Abtreibungsrechts in ganz Polen bekannt wurde.

Seminarprogramm

Mittwoch, 2. April 2025, 9 - 17 Uhr

- Vorstellungsrunde
- Arbeitsgruppen: welche Erfahrungen haben die Seminarteilnehmer mit polnischen Delegierten gemacht? Welche Fragen gibt es, um das polnische System zu verstehen?



Romuald Jagodziński, Danzig

Langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Europäischen Gewerkschaftsinstitut (ETUI) in Brüssel. Seit 2022 Berater und Trainer für Europäische Betriebsräte und Gewerkschaften in Polen

- Grundlagen des polnischen Systems der betrieblichen Interessenvertretung und der Gewerkschaften



Dr. Max Brändle, Warschau

Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Polen

- Die aktuelle Situation nach dem Regierungswechsel und geplante Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht

Donnerstag, 3. April 2025, 9 - 17 Uhr

- Fallbeispiele: Präsentation durch zwei EBR-Mitglieder aus Polen



Rafał Chojecki, Warschau

Vorsitzender des polnischen Betriebsrates und Mitglied des SE-Betriebsrates von Airbus



Piotr Olbryś, Posen

Vorsitzender der Gewerkschaft NSZZ "Solidarność" im Volkswagen-Werk

Freitag, 4. April 2025, 9- 17 Uhr

- Besuch in der Vorstandsverwaltung des Gewerkschaftsbundes Solidarność und Gespräch mit Abteilungsleiter Mateusz Szymański



Mateusz Szymański

Leiter der Abteilung für internationale Angelegenheiten und Europäische Betriebsräte

- Anschließend Besuch im benachbarten Museum, dem Europäischen Zentrum der Solidarność, das sich auf dem Gelände der Danziger Werft befindet. Die Arbeitsschutzhalle der Danziger Werft war 1980 Gründungs- und Tagungsort des betriebsübergreifenden Streikkomitees

